Verbreiterbarer Doll panther mit stufenloser Sattellastverstellung.
STM-Bild

Fahrwerkskonzept panther

Im Mittelpunkt des Doll-Auftritts stand auch auf dieser bauma das von Doll entwickelte Fahrwerkskonzept panther. Die Oppenauer haben das panther-Fahrwerk in den vergangenen Jahren konsequent weiterentwickelt und mit zusätzlichen Modellen, wie etwa der Nachlauflenkachse sowie Bedienmöglichkeiten, wie der Fernsteuerung DOLL tronic, ergänzt. Heute rollen nach Herstellerangaben bereits mehr als 4.000 panther-Achslinien auf Europas Straßen.

Mit im Gepäck auf der bauma 2016 hatte der Fahrzeugbauer aus Oppenau im Schwarzwald verschiedene neue Entwicklungen und Innovationen zur Optimierung von Nutzlast, Lastverteilung, Einsatzspektrum und Bedienung. So stellte Doll zwei Tieflader mit im Schwanenhals integrierter, reibungsgelenkter panther-Dolly-Achse vor, welche bei niedrigerem Eigengewicht des Fahrzeugs eine Nutzlast von bis zu 50 t und eine optimierte Lastverteilung ermöglicht.

Als weitere Innovation präsentierte das Unternehmen den erstmals zentral angeordneten Schwanenhalszylinder, der bei kompakter Bauweise und verbessertem Kraftfluss eine stufenlose Sattellastverstellung von 17,5 bis 25 t und damit eine maximale Sattellast bei allen Fahrwerksdrücken ermöglicht.

Euqipment zum Heben und Transportieren schwerer und schwerster Lasten präsentierte Enerpac. *STM-Bild*

Argument der Halbachse im Vergleich zur Pendelachse.

Allerdings ist es ja ein offenes Geheimnis, dass das, was die Anbieter hier so als minimale Höhe bezeichnen, schon aufgrund des Reifendurchmessers im besten Fall eine Ladehöhe ist, die mit Sicherheit nicht gefahren wird. Die minimale Höhe zuzüglich 4 bis 5 cm – das ist dann wohl die minimale Fahrhöhe.

Auf jeden Fall aber ist der Markt der Anbieter extrem niedriger Schwertransportfahrzeuge auch deutlich jenseits der 100 t-Grenze inzwischen ziemlich umfangreich geworden, und wer keine eigene Lösung entwickelt hat, der kann auf die Tridec/Gigant-Achse zurückgreifen.

Auffällig aber ist, dass die 5-achsigen Schwerlastzugmaschinen sich inzwischen auch in Deutschland zunehmender Beliebtheit erfreuen.

Die spannende Frage aber ist doch, wie die unterschiedlichen Achssysteme zukünftig eingeordnet werden. Es wird nicht wirklich darüber gesprochen, dabei ist es ja überhaupt kein Geheimnis mehr, dass die Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) in ihrer jetzigen Form

E.P.O.S.
Einsatz-, Planungs- und Organisations-System
DIE SOFTWARE FÜR DIE GESAMTE SCHWERLASTBRANCHE
MODULAR INDIVIDUELL ANPASSUNGSFÄHIG
MATUSCH
Branchensoftware · Entwicklung
Matusch GmbH Wassergasse 11 96450 Coburg Tel. +49 9561 8194-0 info@matusch.de www.matusch.de